

➤ VORTEILE

Für die Studierenden:

- Die Studierenden entwickeln eine praxisorientierte Sichtweise und profitieren von dieser Erfahrung während des Studiums.
- Die Studierenden erfahren eine optimale berufliche Ausbildung und Vorbereitung auf die Prüfung im bewährten dualen System (Betrieb - Berufsschule).
- Die dual Studierenden erhalten während des Verbundstudiums eine Vergütung.

Für die Betriebe:

- Der Betrieb kann Ressourcen sparen, da die Grund- und Fachstufe der beruflichen Bildung durch die Berufsschule umgesetzt werden.
- Der Betrieb erhält sehr gut ausgebildete Mitarbeiter/innen, deren Praxis-Know-how auf das Unternehmen zugeschnitten ist.
- Der Betrieb entwickelt durch die dual Studierenden enge Kontakte zu Hochschulen und Berufsschulen und profitiert vom Technologie- und Wissenstransfer.
- Die dual Studierenden bauen von Anfang an eine starke Bindung zum Betrieb auf.

➤ VORAUSSETZUNGEN

- Eine in Bayern anerkannte Hochschulzugangsberechtigung wie z. B. Abitur oder Fachabitur.
- Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen, das die Ausbildung zum/r Mechatroniker/in ermöglicht. Für die Gesamtdauer der Bildungsmaßnahme wird die Unterzeichnung einer betrieblichen Zusatzvereinbarung (z. B. Musterbildungsvertrag von hochschule dual) empfohlen.

➤ BEWERBUNGSSCHRITTE UND -TERMINE

- Die Bewerbung erfolgt etwa ein Jahr vor Ausbildungsbeginn bei den Unternehmen. Mit dem unterschriebenen Ausbildungsvertrag kann sich der/die Studienbewerber/in innerhalb der Bewerbungsfristen bei der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden oder einer anderen bayerischen Hochschule bewerben.

➤ KONTAKT

Staatliches Berufliches Schulzentrum Amberg

Helmut Nierlein

Raigeringer Straße 27, 92224 Amberg

Tel. +49 9621 4998-0

E-Mail: helmut.nierlein@bszam.de

www.bszam.de

Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

Sabine Martin

Hetzenrichter Weg 15, 92637 Weiden

Tel. +49 961 382-1191

E-Mail: s.maartin@oth-aw.de

www.oth-professional.de

www.oth-aw.de

Fester Kooperationspartner des BSZ Amberg in diesem Studienmodell ist die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden.

Ein Studium an einer anderen bayerischen Hochschule ist jedoch ebenfalls möglich.

Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

Ute Schwarz

D.-Martin-Luther-Straße 12, 93047 Regensburg

Tel. +49 941 5694-219

E-Mail: schwarz@regensburg.ihk.de

ihk-regensburg.de

Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

Wolfgang Spöckner

Ditthornstraße 10, 93055 Regensburg

Tel. +49 941 7965-202

E-Mail: wolfgang.spoeckner@hwkno.de

www.hwkno.de

Kooperierende Unternehmen, die Plätze im dualen Studium anbieten, finden Sie in der Online-Datenbank von hochschule dual unter www.hochschule-dual.de/datenbank

hochschule
d u a l



hochschule dual ist eine
Initiative von
Hochschule Bayern e.V.



**Berufsschulkooperation
für Mechatroniker/innen
im dualen Studium**

MECHATRONIKER/IN IM VERBUNDSTUDIUM.

Mechatronik u. digitale Automation (B.Eng.)

oder alternativ z.B.

Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.)

Maschinenbau (B.Eng.)

Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)



➤ DAS DUALE STUDIUM - EIN ERFOLGSMODELL

„Im Jahr 2006 gab es rund 650 dual Studierende in Bayern. Acht Jahre später können wir mit knapp 6.300 Studierenden von einem in der Gesellschaft angekommenen Erfolgsmodell sprechen. Die Verbindung eines hochrangigen akademischen Hochschulabschlusses mit in die Tiefe gehenden Praxisphasen oder gar in Verknüpfung mit einer anerkannten Berufsausbildung ist ein Erfolgsrezept, das sowohl Unternehmen als auch Schüler gleichermaßen anspricht.“-

Dr. Ludwig Spaenle, Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

(Im Wintersemester 2017/18 zählten die bayerischen Hochschulen über 7.250 dual Studierende in ihren Reihen.)

➤ DAS STAATLICHE BERUFLICHE SCHULZENTRUM AMBERG (BSZ AMBERG)

gliedert sich in eine Berufsschule, eine Technikerschule für Mechatroniktechnik und Elektrotechnik und eine Berufliche Oberschule.

Eine umfangreiche und hochwertige Ausstattung für die Beschulung des dualen Berufs Mechatroniker und der angehenden Absolventen der Technikerschule ist vorhanden. Mit dem Wintersemester 2018/2019 gibt es am Staatlichen BSZ Amberg ein schulisches Angebot für auszubildende Mechatroniker/innen, die ein duales Studium (Verbundstudium) aufnehmen.

Die Beschulung erfolgt in Unterrichtsblöcken. Die fachlichen Inhalte werden speziell an die Bedürfnisse der Klasse angepasst.

➤ MÖGLICHE ORGANISATION

Folgende Beschulung des Ausbildungsberufes Mechatroniker/in ist für das duale Studium in Bayern am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Amberg denkbar.

Beispiel für den möglichen zeitlichen Ablauf:

Erstes Jahr: 12 Blockwochen Berufsschule

Zweites Jahr: 3 Blockwochen Berufsschule

(Zwei weitere Wochen optional für den Erwerb von Industrie-Zertifikaten der CISCO Networking Academy und der Lab VIEW-Academy)

Drittes Jahr: 2 Blockwochen Berufsschule

Viertes Jahr: 1 Blockwoche Berufsschule



Angehende Techniker am BSZ Amberg bei der Inbetriebnahme eines Roboters

➤ DAS BILDUNGSMODELL

Das Berufliche Schulzentrum Amberg vermittelt den Studierenden im ersten Jahr des Ausbildungskonzeptes die Inhalte der beruflichen Grund- und Fachstufe.

Parallel vermittelt der Betrieb die Inhalte gemäß der Verordnung über die Berufsausbildung.

Nach eineinhalb Jahren legt der/die Studierende die IHK/HWK-Abschlussprüfung Teil 1 ab. Teil 2 der Abschlussprüfung erfolgt am Ende des Praxissemesters im 4. Jahr. Die Verbundstudierenden erreichen innerhalb von 4,5 Jahren zwei hochwertige Abschlüsse: den IHK/HWK-Abschluss zum/zur Mechatroniker/in sowie den Bachelor of Engineering.

➤ KOOPERIERENDE HOCHSCHULEN

Fester Kooperationspartner in diesem Studienmodell ist die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden. Ein Studium an einer anderen bayerischen Hochschule ist möglich.

Möglicher Studienablauf					
Zeit		Studium Hochschule	Betriebliche Ausbildung und Praxis*		Berufsschulunterricht
1. und 2. Halbjahr	1.9. – 31.8. des Folgejahres		Ausbildung	12 Monate	12 Blockwochen am Staatl. Beruflichen Schulzentrum Amberg
3. Halbjahr	(1.9. – 30.9.) (1.10. – 14.2.) (15.2. – 14.3.)	vorlesungsfreie Zeit 1. Studiensemester vorlesungsfreie Zeit	Ausbildung	1 Monat	1 Woche Berufsschulunterricht
			Ausbildung	1 Monat	2 Wochen Berufsschulunterricht
4. Halbjahr	(15.3. – 31.7.) (1.8. – 31.8.)	vorlesungsfreie Zeit 2. Studiensemester vorlesungsfreie Zeit	Ausbildung	1 Monat	IHK/HWK-Abschlussprüfung Teil 1
			Ausbildung	1 Monat	1 Woche Berufsschulunterricht
5. Halbjahr	(1.9. – 30.9.) (1.10. – 14.2.) (15.2. – 14.3.)	vorlesungsfreie Zeit 3. Studiensemester vorlesungsfreie Zeit	Ausbildung	1 Monat	1 Woche Berufsschulunterricht
			Ausbildung	1 Monat	1 Woche Berufsschulunterricht
6. Halbjahr	(15.3. – 31.7.) (1.8. – 31.8.)	vorlesungsfreie Zeit 4. Studiensemester vorlesungsfreie Zeit	Ausbildung	1 Monat	
			Ausbildung	1 Monat	
7. Halbjahr	(1.9. – 30.9.) (1.10. – 14.2.) (1.10. – 31.12.) (15.2. – 14.3.)	vorlesungsfreie Zeit 5. Praxissemester vorlesungsfreie Zeit	Ausbildung	1 Monat	1 Woche Berufsschulunterricht
			Ausbildung Praxis	3 Monate 1 Monat	IHK/HWK-Abschlussprüfung Teil 2 im Dezember
8. Halbjahr	(15.3. – 31.7.) (1.8. – 31.8.)	vorlesungsfreie Zeit 6. Studiensemester vorlesungsfreie Zeit	Praxis	1 Monat	
			Praxis	1 Monat	
9. Halbjahr	(1.9. – 30.9.) (1.10. – 14.2.)	vorlesungsfreie Zeit 7. Studiensemester vorlesungsfreie Zeit	Praxis	1 Monat	
			Bachelorarbeit *		

Studienabschluss: Bachelor of Engineering & Ausbildungsberuf (IHK, HWK)

* Eine eigene Berufsschulklasse für dual Studierende kann nur bei ausreichender Teilnehmerzahl angeboten werden.